

## 6b – Deutsch -04.03.2021

Liebe 6b im Homeschooling,

hier kommen die Aufgaben für heute!

### Aufgaben:

- a. Notiert euch das Merkwissen zu Fabeln aus dem Kasten im Lb. auf der Seite 141 IN STICHPUNKTEN!
- b. Dass es sich bei der Fabel „Der Fuchs und der Rabe“ von Thurber (S. 134-144) nur um den Fabelanfang handelt, habt ihr sicher mitbekommen. Nun seid ihr dran und sollt diese Fabel zu Ende schreiben. Dazu müsst ihr einen **SCHREIBPLAN** erstellen, der die Vorgaben enthält, die euch der Fabelanfang gibt.

Geht so vor:

#### Schreibplan

Titel: Der Fuchs und der Rabe

Tierpaar mit gegensätzlichen Eigenschaften: (*notiert hier die Eigenschaften von Rabe und Fuchs*)

-

-

-

Ausgangssituation:

Konflikt:

Lösung / Wende:

- c. Nun müsst ihr überlegen, welche Lösung oder überraschende Wende die Fabel haben könnte. (Das könnt ihr also erst später in euren Schreibplan eintragen).
- d. Überlegt, wer am Ende der Gewinner sein soll und ergänzt auch damit den Schreibplan.
- e. Schreibt nun die Fabel weiter. Am Ende der Fabel könnt ihr die Lehre nochmal in einem Satz zusammenfassen. (Schaut dazu nochmal im Buch nach, S. 144, Aufgabe 4c)

Das habt ihr toll gemacht! Eure Frau Dittmer

## Lösungsvorschläge zu letzter Stunde:

- c. Überträgt die markierte Textpassage (den Dialog der Tiere) ins heutige Deutsch. (Wie würden die Tiere heute miteinander sprechen).

*Beispiel für eine Übertragung des Dialogs zwischen Fuchs und Rabe ins heutige Deutsch:*

**FUCHS:** Hallo, Rabe, du großer, lieber Vogel!

**RABE:** Für wen hältst du mich?

**FUCHS:** Bist du nicht ein Adler, einer der größten, mächtigsten Vögel? Und dazu noch so lieb, mir armem Kerl zu essen zu geben? Oder hältst du das Stück Fleisch nicht für mich in den Krallen?

- d. Notiert die Lehre, die die Fabel enthält.

Mögen Schmeichler immer für ihr Handeln bestraft werden.

- e. Vergleiche die Fabel „Der Rabe und der Fuchs“ von Lessing mit der Fabel von Äsop.

Notiert Unterschiede und Gemeinsamkeiten in folgender Tabelle:

	<b>Äsop: „Der Rabe und der Fuchs“ (S. 138)</b>	<b>Lessing: „Der Rabe und der Fuchs“ (S. 142)</b>
<b>Fabeltiere</b>	Rabe, Fuchs	Rabe, Fuchs
<b>Ausgangssituation</b>	Fuchs begegnet dem Raben, der Käse essen will	Fuchs begegnet dem Raben, der vergiftetes Fleisch essen will
<b>Konflikt</b>	Fuchs schmeichelt dem Raben	Fuchs schmeichelt dem Raben
<b>Lösung/Wende</b>	Rabe lässt Käse fallen, Fuchs isst diesen	Rabe lässt vergiftetes Fleisch fallen, Fuchs isst dieses
<b>Gewinner</b>	Fuchs (gewinnt den Käse)	Rabe (bleibt am Leben)
<b>Lehre (Moral)</b>	Äsop warnt vor Schmeicheleien und Eitelkeit.	Lessing beschimpft die Schmeichler.

- f. Kläre die Redewendung in Zeile 30 „von ihnen gehen zwölf aufs Dutzend.“

*Erklärung der Redewendung „von ihnen gehen zwölf aufs Dutzend“ (Z. 30): Es gibt viele (in diesem Fall Singvögel), sie kommen häufig vor und sind nichts Einmaliges.*

- g. Suche aus dem Text heraus, mit welchen Äußerungen und Wörtern sich Fuchs und Rabe gegenseitig beschreiben. Notiert dann, was die beiden wirklich voneinander denken.

*Der Fuchs beschreibt den Raben in den Zeilen 13 bis 15: Er sehe schön aus, und wenn er ebenso schön singe, sei er der beste Sänger überhaupt. Noch einmal beschreibt er ihn in den Zeilen 32 bis 39: Er sei einmalig, der berühmteste und talentierteste aller Vögel.*

*Der Rabe beschreibt den Fuchs in den Zeilen 23 bis 28: Andere hielten ihn für schlau und verrückt, er sei wohl außerdem kurzsichtig.*

*Tatsächlich hält der Fuchs den Raben für dumm und eitel, der Rabe den Fuchs für hinterhältig.*

- h. Beschreibe, was bei diesem Fabelanfang anders ist.

*In der Fabel von Thurber kennt der Fuchs (und wohl auch der Rabe) die Fabel des Äsop bereits. Der Rabe und der Fuchs diskutieren deshalb offen über ihre Eigenschaften.*